

Das regionalstatistische Datenangebot der amtlichen Statistik

Dipl.-Volksw. Cornelia Leitner

Statistische Daten werden stets mit einem regionalen Bezug erhoben. In der amtlichen Statistik bezieht sich die regionale Gliederung auf administrative Gebietseinheiten, in Bayern also auf die Verwaltungsstruktur nach Regierungsbezirken, Kreisen¹ und Gemeinden. Für politische und wirtschaftliche Entscheidungen ist die Regionalstatistik ein „Instrument, das dazu dient, raumrelevante Informationen in allen sozialen und ökonomischen Bereichen zu gewinnen und regionale Strukturzusammenhänge, Verflechtungsbeziehungen und Entwicklungsvorgänge zu analysieren“². Tief gegliederte vergleichbare Daten werden deshalb immer häufiger von Politik, Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit nachgefragt. Auch auf der Ebene der Europäischen Union (EU) werden im Rahmen der Kohäsionspolitik vermehrt regionale Daten angefordert. Der amtlichen Statistik kommt die Aufgabe zu, vergleichbare Daten in möglichst tiefer regionaler Gliederung zur Verfügung zu stellen. Das regionalstatistische Angebot muss dabei ständig den Anforderungen der Nutzer sowie den neuen Möglichkeiten der Verbreitung, die die rasante technische Entwicklung im Kommunikationsbereich bietet, angepasst werden.

Der folgende Beitrag gibt einen Überblick über das aktuelle regionalstatistische Datenangebot der amtlichen Statistik. Dabei wird zunächst auf das gemeinsame Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eingegangen. Danach erfolgt ein Überblick über die Angebote des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Um den Nutzern die benötigten regionalstatistischen Daten möglichst kundenfreundlich zur Verfügung stellen zu können (ein Ansprechpartner, bundesweite Vergleichbarkeit), haben sich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder entschlossen, ein breites gemeinsames Datenangebot bereitzustellen, das bundesweit bis zur Kreis- und in einigen Fällen sogar bis zur Gemeindeebene geht. Das Angebot umfasst Veröffentlichungen im Print- und Online-Bereich. Die gedruckten Publikationen sowie Datenträger können über die Statistischen Ämter bezogen werden, die Online-Angebote stehen zum kosten-

losen Download im Statistik-Portal zur Verfügung (www.statistikportal.de).

- Regio-Stat-Katalog

Grundlage für fast alle gemeinsamen regionalstatistischen Veröffentlichungen im Print- und Online-Bereich ist dabei der Regionalstatistische Datenkatalog des Bundes und der Länder (Regio-Stat-Katalog). Er wurde auf Initiative des Hauptausschusses der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) zu Beginn der 80er Jahre von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder als ein gemeinsamer Datenkatalog zur Bereitstellung regionalstatistischer Ergebnisse erarbeitet und umfasst kurzfristig lieferbare Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene. Den Daten liegen ein bundeseinheitlicher Datensatz und bundesweit abgestimmte Definitionen zugrunde, so dass die Datenlieferungen bundeseinheitlich erfolgen können. Bei den Statistiken handelt es sich fast ausschließlich um Bundesstatistiken, die in regelmäßigen Abständen erhoben werden. Für die alten Bundesländer werden in den Statistischen Landesäm-

¹ Unter dem Begriff „Kreise“ werden im Folgenden immer die Landkreise und kreisfreien Städte verstanden.

² Boustedt, O., Grundriss der empirischen Regionalforschung, 1975.

tern seit 1983/84 und für die neuen Bundesländer ab 1991/92 Daten aus dem regionalstatistischen Datenkatalog bereitgehalten. Der Regio-Stat-Katalog wird laufend aktualisiert und unter Federführung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder als kostenlose Print- und Online-Version herausgegeben (www.statistikportal.de/Statistik-Portal/regio-stat-Katalog.pdf). Die darin definierten Tabellen sind Grundlage für alle anderen im Folgenden vorgestellten regionalstatistischen Gemeinschaftsprodukte.

- Regio-Stat-Tabellen

Die im Regio-Stat-Katalog enthaltenen Tabellen sind gedruckt oder als Datei bei den Auskunftsdiensten der Statistischen Ämter erhältlich. Bei Abrufen von Kreistabellen, die noch nicht in der Regionaldatenbank Deutschland (Erläuterungen dazu siehe unten) enthalten sind, werden 10 Euro je Tabelle und Bundesland in Rechnung gestellt; Gemeindetabellen kosten 20 Euro. Aktuell stehen 88 Kreis- und 28 Gemeindetabellen zur Verfügung.

- DVD „Statistik regional“

Seit 1992 bis 2008 konnten die Konsumenten die Kreisdaten, die im Regio-Stat-Katalog angeboten wurden, auch auf Datenträger erwerben – zunächst als Diskettenpaket, ab 1999 als CD-ROM und später als DVD. Die Daten wurden jährlich aktualisiert. Im Jahr 2008 endete die jährliche Erstellung dieser DVD, da die Daten in der Regionaldatenbank Deutschland nachgewiesen werden.

- Regionaldatenbank Deutschland

Seit 2005 können die Inhalte aus der DVD „Statistik regional“ über die Internet-Datenbank „GENESIS-Online regional“, die 2008 in „Regionaldatenbank Deutschland“ umbenannt wurde, unter der Adresse www.regionalstatistik.de kostenlos abgerufen werden. Die angebotenen Kreistabellen enthalten variable Elemente, die es dem Nutzer ermöglichen, individuelle sachliche, zeitliche und räumliche Differenzierungen vorzunehmen. Für registrierte Nutzer gibt es erweiterte Nutzungsmöglichkeiten. Die Daten werden abhängig von der Periodizität der Statistiken laufend aktualisiert, der Abruf von Zeitreihen bis in die Mitte der 90er Jahre ist möglich. Zur Zeit

enthält die Regionaldatenbank Deutschland ca. 12 Millionen Daten zu 60 Statistiken für die kreisfreien Städte und Landkreise, Regierungsbezirke/Statistische Regionen, Länder und Deutschland. Ab Mitte des Jahres 2011 wird damit begonnen, sukzessive auch Gemeindedaten in die Regionaldatenbank Deutschland aufzunehmen.

- Kreiszahlen – Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland

Ergänzend zur Regionaldatenbank Deutschland, die ein breites Spektrum regionalstatistischer Informationen in Form von Basisdaten abdeckt, sind in den „Kreiszahlen“ nur ausgewählte Eckdaten enthalten, die einen Überblick über die regionalen Strukturen Deutschlands geben. Über die Basisdaten hinausgehend und auf diesen aufbauend werden auch Indikatoren zur Verfügung gestellt. So erhält der Nutzer z.B. zusätzliche Informationen über die Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²) oder über den prozentualen Anteil der Bevölkerung nach Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung. Des Weiteren werden Veränderungsraten zur Darstellung der zeitlichen Entwicklung veröffentlicht. Die „Kreiszahlen“ werden seit 1996 jährlich vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen im Auftrag der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder herausgegeben. Die Veröffentlichung kann als Printversion für 15 Euro erworben oder kostenlos über das Internet heruntergeladen werden (www.statistikportal.de/Statistik-Portal/kreiszahlen.pdf).

- Regionalatlas

Seit 2000 werden regionale Daten auf Kreisebene auch als Karten veröffentlicht. Das erste Gemeinschaftsprodukt war der Atlas zur Regionalstatistik als gedruckte Ausgabe, der im Oktober 2004 durch ein Online-Produkt – den Online-Atlas zur Regionalstatistik – abgelöst wurde. Seit Mai 2009 steht nun ein interaktives Informationsangebot zur Verfügung: der Regionalatlas (www.statistikportal.de/Statistik-Portal/Regionalatlas/), mit dem die Visualisierung von über 100 Indikatoren möglich ist. Interessierte können sich auf Kreisebene thematisierte Karten in der von ihnen benötigten sachlichen und zeitlichen Differenzierung zusammenstellen. Als Beispiel wird in Abbildung 1 der Indikator Bevölkerungsdichte dargestellt. Zur Zeit werden 19 verschiedene Themenbereiche

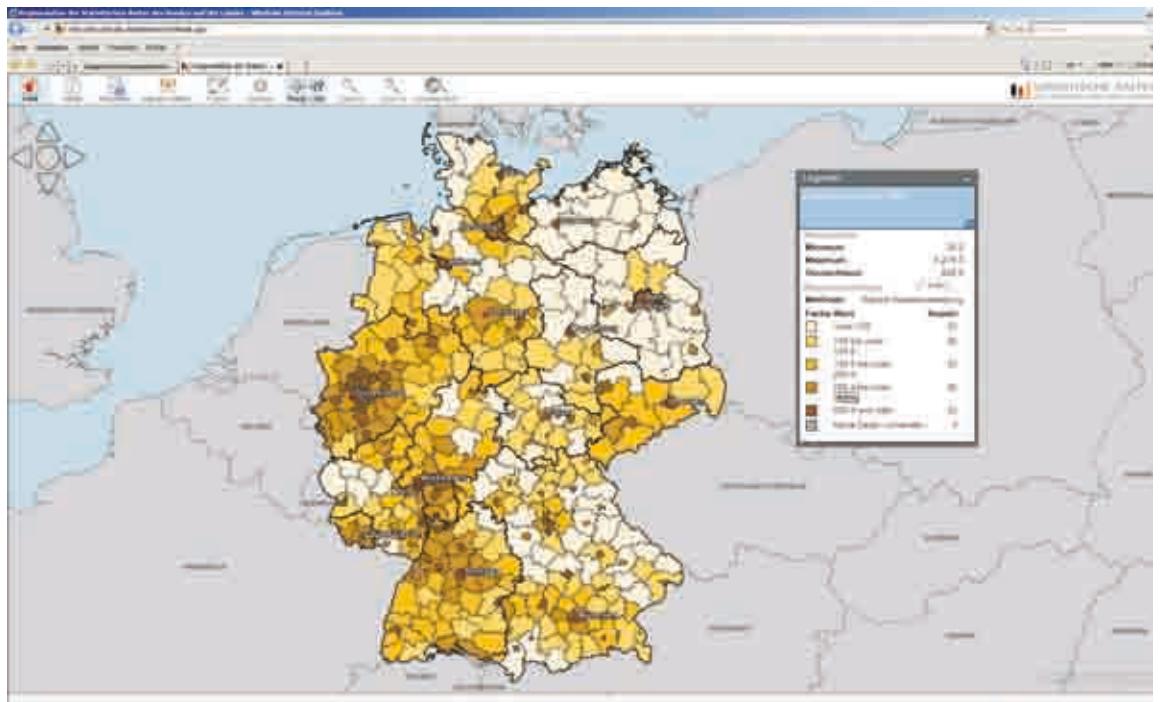


Abb. 1: Regionalatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Bevölkerungsdichte im Jahr 2008 in den Kreisen Deutschlands.

abgedeckt, zu denen es mehrere Indikatoren gibt, die zu verschiedenen Berichtszeiträumen abgerufen werden können; z.T. stehen Daten ab 1995 zur Verfügung. Die Karten sind auch in Tabellenform abrufbar; die Tabellen können dabei nach dem Schlüssel oder dem Namen des Kreises sowie auf- und absteigend nach der Höhe des Werts sortiert werden. Zu jedem Indikator werden Metadaten vorgehalten, die Informationen über die zugrundeliegenden Statistiken, deren Merkmale und zur Berechnung der Indikatoren enthalten. Durch Anklicken des ausgewählten Kreises werden Detailinformationen (Vergleich zu Bund und Land, Zeitreihen) angezeigt. Die Aufnahme weiterer Themenbereiche ist geplant. Die Indikatoren des Regionalatlases, für deren Berechnung die Regionaldatenbank Deutschland Datengrundlage ist, werden vierteljährlich aktualisiert. In Zukunft ist geplant, den Regionalatlas direkt an die Regionaldatenbank anzubinden. Die dabei zugrundeliegende Technologie beruht auf einer IT-Infrastruktur mit einem Mapserver und einem Kartenviewer und ermöglicht die Bereitstellung der jeweils aktuellsten Daten aus der Regionaldatenbank.

- DVD „Statistik lokal“

Seit 2003 werden im Rahmen des gemeinsamen

Datenangebots auch Gemeindedaten auf Grundlage des Regio-Stat-Katalogs auf Datenträger für 74 Euro angeboten. Da auf Gemeindeebene die Besetzungszahlen niedriger sind und deshalb häufiger Werte geheim gehalten werden müssen, sind die Gemeindetabellen sachlich weniger tief gegliedert als die Kreistabellen; der Merkmalskatalog ist reduziert, auch beziehen sich die Daten auf jeweils nur einen Zeitpunkt oder Zeitraum. Es ist geplant, die Regionaldatenbank Deutschland um die Gemeindedaten zu erweitern und mittelfristig die Produktion der DVD einzustellen. Die ersten Gemeindetabellen sollen bereits ab Mitte 2011 über die Regionaldatenbank abrufbar sein.

Neben den auf Grundlage des Regio-Stat-Katalogs soeben vorgestellten Produkten gibt es noch weitere Angebote, in denen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder gemeinsam regionalisierte Informationen bereitstellen.

- GV-ISys

Das Gemeindeverzeichnis-Informationssystem GV-ISys enthält für jede Gemeinde Deutschlands ausgewählte Merkmale wie Amtlicher Gemeindeschlüssel, Namen, Postleitzahl, Fläche und Einwohnerzahl.

Diese Daten können kostenlos über eine Schnellabfrage im Statistik-Portal abgerufen werden (www.statistikportal.de/Statistik-Portal/gemeindeverz.asp)

- Forschungsdatenzentrum (FDZ)

Die Forschungsdatenzentren des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter (www.forschungsdatenzentrum.de) eröffnen wissenschaftlichen Nutzern den Zugang zu Mikrodaten der amtlichen Statistiken. Teilweise sind Regionalschlüssel in den Mikrodatensätzen enthalten, so dass bundesweit vergleichbare Auswertungen bis zur Kreis- bzw. Gemeindeebene möglich sind. Um der Geheimhaltung gerecht zu werden, sind die Mikrodatensätze faktisch anonymisiert. Das Datenangebot der FDZ umfasst derzeit Mikrodaten aus den Sozial-, Wirtschafts-, Rechtspflege-, Finanz- und Steuerstatistiken sowie den Agrar-, Energie- und Umweltstatistiken. In Vorbereitung befindet sich das Datenangebot für die Hochschulfinanzstatistik und die jährlichen Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände.

- Thematische Veröffentlichungen

Die Statistischen Ämter geben einmalige oder regelmäßig erscheinende thematische Veröffentlichungen heraus, die bis auf Kreis- bzw. manchmal sogar auf Gemeindeebene gegliedert sind. Als Beispiele seien hier die „Hebesätze der Realsteuern in Deutschland, Ausgabe 2009“ (Gemeindeebene) und die Kreiszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Kreisebene) erwähnt. Die vollständige Auflistung der Veröffentlichungen kann im Statistik-Portal abgerufen werden.

Regionalstatistische Datenangebote des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung

Das gemeinsame Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Bereich der Regionalstatistik wird durch Produkte ergänzt, die jedes Statistische Landesamt in eigener Regie erstellt und anbietet. Im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung gibt es neben einer Vielzahl von Statistischen Berichten mit Daten auf Gemeinde- bzw. Kreisebene außerdem spezielle regionalstatistische Datenangebote, die über die Webseite des Bayerischen Landesamtes abrufbar sind (www.statistik.bayern.de/).

- GENESIS-Online Bayern

Da das Internet in der heutigen Gesellschaft ein immer wichtigeres Kommunikationsmedium geworden ist, hat das Bayerische Landesamt bereits zu Beginn des Jahres 2004 die Auskunftsdatenbank GENESIS-Online eingeführt, über die sich der Nutzer die benötigten statistischen Informationen durch das Internet erschließen kann. GENESIS ist dabei die Abkürzung für Gemeinsames Neues Statistisches Informations-system, über das von Bund und Ländern Auskunftsdatenbanken aufgebaut werden können. Die Datenbank GENESIS-Online Bayern (www.statistikdaten.bayern.de) basiert auf derselben Technik wie die Regionaldatenbank Deutschland, bietet dem Nutzer aber ein breiteres Datenspektrum für Bayern. So stehen von rund 100 Statistiken über 73 Millionen bayerische Daten – zum Teil bis auf Gemeindeebene – kostenlos zur Verfügung. Es können Regional-, Zeitreihen-, Struktur- und Eckzahlentabellen abgerufen werden; darüber hinaus hat der Nutzer die Möglichkeit, die Tabellen durch variable Elemente seinem Bedarf entsprechend zu gestalten.

- Interaktive Karten

Seit 2006 bietet das Bayerische Landesamt in seinem Online-Angebot das interaktive Kartenverzeichnis „Statistik intermaktiv“ (www.statistik.bayern.de/regionalkarten) an. Zu mehr als 150 Indikatoren aus 11 Themenbereichen der amtlichen Statistik sind interaktive Karten für die administrative Gebietsgliederung Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk und Land sowie für Regionen kostenlos abrufbar. Die Daten kommen aus GENESIS und werden ständig aktualisiert. Mit der Visualisierung von Indikatoren sind geographische Verdichtungen im Vergleich zu tabellarischen Darstellungen von Regionaldaten schneller erkennbar. So lässt sich z.B. aus Abbildung 2 auf einen Blick erkennen, dass in den Randgebieten das Durchschnittsalter der Bevölkerung höher ist. Funktionen wie z.B. Abruf der regionalen Einheit mit dem Minimal- bzw. Maximalwert oder Anzeige von politischen Daten wie Name des Bürgermeisters liefern zusätzliche Informationen. Eine eingebaute Suchfunktion erleichtert das Auffinden der gewünschten Gemeinden.

- Statistik kommunal

Statistik kommunal ist ein jährlich erscheinendes

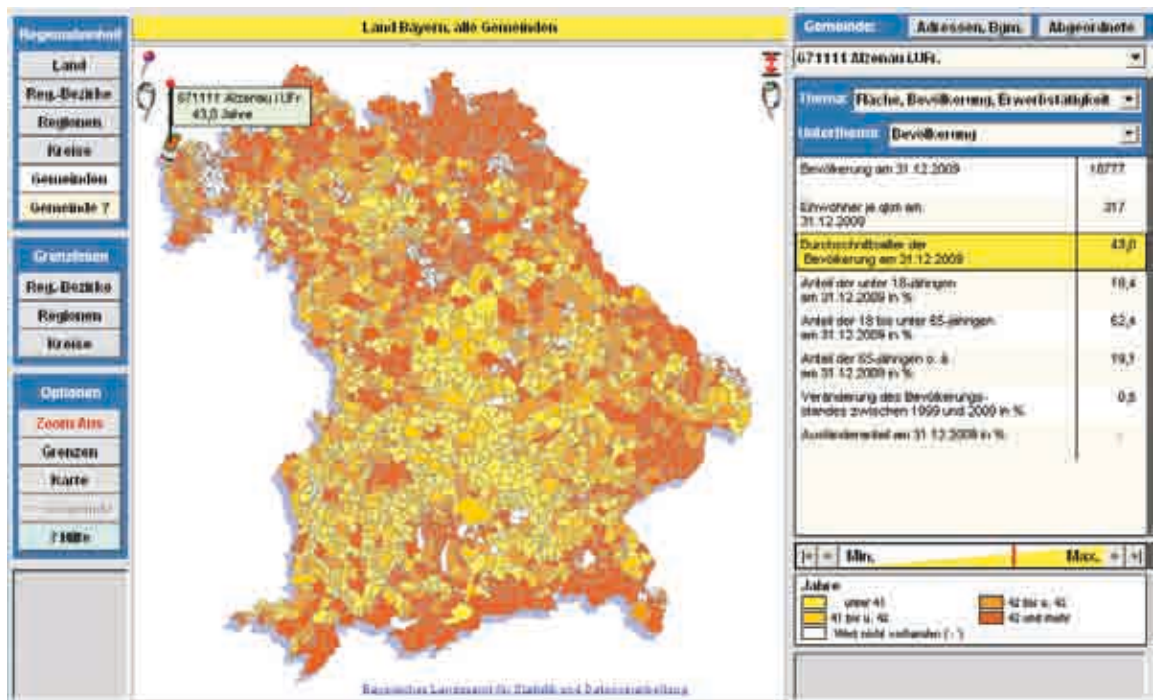


Abb. 2: Interaktives Kartenverzeichnis des Statistischen Landesamtes Bayern: Durchschnittsalter der Bevölkerung am 31.12.2009 in den Gemeinden Bayerns.

Produkt, das seit dem Jahr 2000 den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen Statistischen Informationsdienst des Landesamtes fortsetzt. Die Veröffentlichung enthält in 31 Tabellen und 18 Diagrammen für jede Gemeinde Bayerns bis zu 2 200 wichtige statistische Daten; außerdem lassen sich anhand von z.T. weit zurückreichenden Zeitreihen Entwicklungen und Tendenzen erkennen. Statistik kommunal gibt es nicht nur für Gemeinden, sondern auch für jede übergeordnete Regionaleinheit Bayerns. Die jeweiligen PDF-Dokumente dazu können auf der Webseite des Landesamtes unter der Rubrik „Meine Gemeinde/Stadt in Statistik kommunal“ kostenlos heruntergeladen werden (www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/). Darüber hinaus können die Angaben aller Regionaleinheiten auf einer CD-ROM (128 Euro, Abopreis 64 Euro) über den Webshop oder den Vertrieb des Bayerischen Landesamtes bezogen werden, ebenso wie die Ausgaben für einzelne Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke oder Bayern als Print- oder Dateiausgabe zum Preis von 8 bzw. 5 Euro.

- Gemeindedaten

Während Statistik kommunal zu jeder Gemeinde oder übergeordneten Regionaleinheit ein Profil er-

stellt, ermöglichen die Gemeindedaten vom Aufbau des Produkts her dem Nutzer, direkte Vergleiche zwischen den einzelnen Regionaleinheiten anzustellen. Zu 146 Merkmalen werden die statistischen Daten blockweise für alle Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden sowie Regionen und Regionsgruppen dargestellt. Sie geben Auskunft über die Bevölkerung, das Bildungswesen, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die sozialen Einrichtungen und die Finanzen im betreffenden Gebiet. Die Gemeindedaten sind als Druckausgabe für 20 Euro, auf CD-ROM für 10 Euro oder beides zusammen für 25 Euro erhältlich.

- Kreisübersicht im Jahrbuch

Die Kreisübersicht enthält über 340 Merkmale für alle Kreise, Regionen sowie Regierungsbezirke und ähnelt im Aufbau den Gemeindedaten. Diese Veröffentlichung ist Teil des Statistischen Jahrbuchs, das immer am Ende des Jahres herausgegeben wird. Die Kreisübersicht ist aber auch einzeln als Auszug aus dem Jahrbuch als Print- oder Dateiausgabe zu 15 bzw. 5 Euro erhältlich.

- Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnungen

Für politische Entscheidungen sind Informationen

über die Entwicklung der Bevölkerungszahlen wichtige Grundlage, z.B. für die Bedarfsplanung im Alten- und Jugendhilfe- oder im Bildungsbereich. Das Bayerische Landesamt stellt deshalb für verschiedene Gebietseinheiten regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnungen zum kostenlosen Download zur Verfügung (www.statistik.bayern.de/statistik/demwa/). Da sich die Ergebnisse regional sehr stark unterscheiden können, wird nicht nur für Bayern und die Regierungsbezirke sowie Regionen die Bevölkerungsentwicklung der nächsten 20 Jahre berechnet, sondern auch für Kreise und Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern. Im Lauf des Jahres sollen Vorausberechnungen für alle Gemeinden vorliegen. Die aktuellen demographischen Profile basieren auf dem Bevölkerungsstand zum 31.12.2009 für Kreise und zum 31.12.2008 für Gemeinden; sie werden jährlich aktualisiert und beziehen sich jeweils auf die kommenden 20 Jahre. Die Bevölkerungsvorausberechnungen dürfen dabei nicht als exakte Vorhersagen interpretiert werden; sie geben als Modellrechnungen „nur“ Hinweise, wie sich die Bevölkerung unter Beibehaltung der demographischen Trends der vergangenen Jahre weiterentwickeln würde.

Grenzüberschreitende Projekte

Als Folge des Zusammenwachsens von Europa steigt die Nachfrage nach grenzüberschreitenden regionalstatistischen Daten. Die EU fördert deshalb Projekte, die die Struktur grenzüberschreitender Regionen untersuchen und den Aufbau von gemeinsamen Datenbanken in sogenannten transborder-Projekten mit einer Anschubfinanzierung. Die Qualität dieser Projekte hängt dabei stark vom Grad der Vergleichbarkeit der aus unterschiedlichen Quellen zur Verfügung gestellten Daten ab. Eine Hauptaufgabe aller beteiligten Statistischen Ämter/Stellen besteht daher in der Harmonisierung der Daten in methodischer, terminologischer und zeitlicher Hinsicht. Das Bayerische Landesamt ist zur Zeit an zwei Projekten beteiligt.

- Crossborder Friendship Database (CBFD)

Der Aufbau der Crossborder Friendship Database (www.crossborderdatabase.de) wurde im Jahr 2003 unter Beteiligung von Tschechien, Polen und Sachsen in den vier Sprachen Englisch, Deutsch, Tschechisch und Polnisch gestartet, das Landesamt liefert



Abb. 3: Internationale Bodenseeregion, für die die Statistikplattform Bodensee Daten zur Verfügung stellt.

seit 2010 bayerische Daten. In der Datenbank werden objektive grenzüberschreitende statistische Informationen zu den zehn Bereichen Gebiet, Bevölkerung, Wirtschaft, Beschäftigung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Wohnen, Umwelt und Wahlen z.T. bis zur Gemeindeebene kostenlos zur Verfügung gestellt; die Zeitreihen gehen dabei bis 2002 zurück. Über eine Ampelsetzung erhält der Nutzer Informationen über den Grad der Vergleichbarkeit. Außerdem besteht die Möglichkeit, Länderprofile und Tabellen für einzelne Euroregionen abzurufen.

- Statistikplattform Bodensee

Die Statistikplattform Bodensee ist ein von der Internationalen Bodenseekonferenz koordiniertes und von der EU im Rahmen von Interreg³ finanziertes Projekt, das die Struktur der Bodenseeregion sowie ihre Entwicklungschancen darstellt. Zu verschiedenen Themenfeldern wie z.B. Demographie und Tourismus werden aktuelle statistische Daten zusammengestellt und analysiert. Die Resultate werden über das Internet (www.statistik-bodensee.org) oder Printpublikationen bereitgestellt; der Aufbau einer Datenbank ist in Arbeit. Projektteilnehmer sind auf deutscher Seite Baden-Württemberg und Bayern, des Weiteren sind noch Vorarlberg (Österreich),

³ Interreg ist ein Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, an dem sich auch Nicht-EU-Staaten beteiligen können.

das Fürstentum Liechtenstein sowie mehrere Kantone der Schweiz beteiligt; die Abgrenzung des Programmgebiets ist aus Abbildung 3 zu ersehen.

Andere Anbieter regionalstatistischer Daten

Regionalstatistische Daten werden nicht nur von der amtlichen Statistik, sondern auch von anderen Stellen bereitgestellt. So bietet der KOSIS-Verbund⁴ (www.kosis.de) ein breitgefächertes Spektrum an Daten an, die im Rahmen des Europäischen Städte-

vergleichs Urban Audit von 86 deutschen Großstädten gesammelt werden. Des Weiteren betreibt das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein räumliches Informations- bzw. Raumbeobachtungssystem, das umfassende Informationen mit Indikatoren, Karten, Abbildungen und Tabellen auf unterschiedlichen regionalen Bezugsebenen umfasst (www.bbsr.bund.de). Datengrundlage der Veröffentlichungen dieser Stellen sind aber zu einem Großteil die Daten der amtlichen Statistik.

⁴ Kommunales Statistisches Informationssystem: Der KOSIS-Verbund ist eine kommunale Selbsthilfeorganisation, die mit Unterstützung des Deutschen Städtetags Kooperationsprojekte organisiert.